

## Vilbeler und Karbener Schüler erhalten Einblick in Berufswelt

Schüler und Kreisbeigeordneter am Laborarbeitsplatz (von links): Ricardo Knüppel, Anne Baxmann, Oswin Veith, Manuel Müller, Denis Topal und Daniel Dietz.  
Foto: Privat



**Butzbach.** Kooperation und Integration: Beides schafft tragfähige Perspektiven, die Jugendliche brauchen. Auch in diesem Sinne sei das Xenos-Bundesprogramm in der Wetterau sehr gut aufgestellt, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith (CDU) im Gespräch mit den Pädagogen und Jugendlichen in der Beruflichen Schule Butzbach. Die hatte einen Projekttag für Teilnehmer der John-F-Kennedy-Schule in Bad Vilbel und der Kurt-Schumacher-Schule in Karben durchgeführt.

Durch Kooperation zwischen den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen werden den Schülern die Ansprüche des Berufslebens verdeutlicht – zudem hilft es bei der beruflichen Orientierung. Auch minimiert es vorhandene Schwellenängste der in diesem Fall 32 Jugendlichen aus Karben und

zwölf Jugendlichen aus Bad Vilbel, die Einblicke in die Berufsfelder Metall, Elektro und Chemie bekamen. Die mehr als acht Versuchsaufbauten wurden von Kurzreferaten der Berufsschülern eingeleitet, wobei zur Durchführung der Versuche Kleingruppen gebildet worden sind.

Daniel Dietz, Haupt- und Real-schulzweigeleiter an der Kurt-Schumacher-Schule, war begeistert und will die begonnene Kooperation sobald wie möglich weiter fortsetzen. Die außerordentlich hohe Motivation seiner Jugendlichen führt Manfred Ochs, Konrektor der John-F-Kennedy-Schule, vor allem darauf zurück, dass sehr viel von den Jugendlichen selbst durchgeführt werden konnte. „Die Schüler konnten die chemisch-physikalischen Phänomene wirklich begreifen“, sagte er anschließend. *frp*